

Drittes öffentliches Erzählcafé für NS-Verfolgte in Münster

Im Januar wurde erfolgreich das Erzähl- und Begegnungscafé für NS-Verfolgte in Münster eröffnet. Am 16. November von 15-17 Uhr findet das dritte öffentliche Erzählcafé im Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10, Münster statt. Die Erzählerin, Ingelore Prochnow aus Bielefeld, erfuhr erst spät, was es bedeutet, im KZ geboren worden zu sein. Die Suche nach ihren Eltern fand erst in diesem Jahr ein vorläufiges Ende. Frau Prochnow ist eine der regelmäßigen Besucherinnen und Besucher des monatlich stattfindenden Begegnungscafés für NS-Verfolgte in Münster.

Alle Interessierten und Pressevertreter sind herzlich eingeladen zum Vortrag, Gespräch und Austausch mit Ingelore Prochnow sowie zum Kennenlernen der Münsteraner Teilnehmer des Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte. Es wird initiiert vom Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. und durch den Münsteraner Arbeitskreis organisiert.

Die Teilnahme mit Kaffee und Kuchen ist kostenfrei. Wir freuen uns jedoch über jeden Förderer und Spender, der unsere Arbeit unterstützen möchte.

Kontakt und Anmeldung:

Richard Bach, Tel. 02501 – 70 750
info@nsberatung.de